

Wir ziehen Grenzen: zwischen verschiedenen Tierarten ebenso wie zwischen uns und allen anderen Tieren. Die Funktion dieser Grenzziehungen ist vielfältig und häufig ambivalent: Zumeist dienen Grenzen der Ein-, Aus- und Abgrenzung. Sie dienen aber auch der Selbstvergewisserung. Und während eine fundamentale Grenzziehung zu anderen Tieren für unsere eigene Spezies häufig von Vorteil ist, bringt sie für andere Tiere fast immer Nachteile mit sich. Im Rahmen der Tagung spüren wir diesen Grenzziehungen von verschiedenen Blickwinkeln aus nach. Aus der Perspektive der Philosophie und Theologie, den Rechts- und Sozialwissenschaften und der Archäologie wird diskutiert, welche normative Relevanz Speziesgrenzen generell besitzen und welche Rolle dem Konstrukt einer Grenze zwischen der menschlichen Spezies und allen anderen Tieren zukommt.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Apl. Prof. Dr. Johann S. Ach
Centrum für Bioethik, Münster

Apl. Prof. Dr. Valeska Becker
Universität Münster

Dr. Ulrich Dickmann
Stv. Akademiedirektor

Es referieren

Prof. Dr. jur. Steffen Augsberg, Professor für Öffentliches Recht an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Apl. Prof. Dr. phil. Valeska Becker, Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Münster

Prof. Dr. phil. Birgit Beck, Professorin für Ethik und Technikphilosophie an der TU Berlin

Prof. Dr. phil. Bernd Ladwig, Professor für politische Theorie und Philosophie an der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. phil. Gesa Lindemann, Professorin für Soziologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. em. Dr. theol. Thomas Ruster, Professor em. für Katholische Theologie an der TU Dortmund

Prof. Dr. phil. Markus Wild, Professor für Philosophie an der Universität Basel

Tagungsverlauf

Donnerstag, 10. April 2025

- | | |
|-----------------|--|
| 12:00 Uhr | Anreise/Mittagsbuffet |
| 13:00–13:15 Uhr | Begrüßung und inhaltliche Einleitung |
| 13:15–14:15 Uhr | Zur Kritik der Kritik am Speziesismus
<i>Prof. Dr. Bernd Ladwig</i> |
| 14:15–15:15 Uhr | Das anthropologische Quadrat der Moderne
<i>Prof. Dr. Gesa Lindemann</i> |
| 15:15 Uhr | Nachmittagskaffee |
| 16:00–17:00 Uhr | Eine theologische Genealogie der Speziesgrenze
<i>Prof. em. Dr. Thomas Ruster</i> |
| 17:00–18:00 Uhr | Wie speziesistisch darf/muss das Recht sein?
<i>Prof. Dr. Steffen Augsberg</i> |
| 18:00 Uhr | Abendessen |

- | | |
|-----------------|---|
| 19:00–21:00 Uhr | Die anthropologische Differenz: Interpretationen und Implikationen
<i>Prof. Dr. Markus Wild</i>
Öffentlicher Abendvortrag mit anschließender Diskussion |
|-----------------|---|

Anschließend: Ausklang im »Schwerter Keller«

Freitag, 11. April

- | | |
|-----------------|--|
| Ab 07:00 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:00 Uhr | Zur praktischen und normativen (Ir)relevanz der Speziesgrenze als (implizite) Grundlage der biomedizinischen Forschung
<i>Prof. Dr. Birgit Beck</i> |
| 10:00–11:00 Uhr | Speziesgrenzen und Konsequenzen in der Vorgeschichte
<i>Apl. Prof. Dr. Valeska Becker</i> |
| 11:15–12:15 Uhr | Abschlussdiskussion |
| 12:30 Uhr | Mittagessen / Ende der Tagung |

Tagungsleitung

Apl. Prof. Dr. Johann S. Ach, Centrum für Bioethik, Universität Münster
Apl. Prof. Dr. Valeska Becker, Universität Münster
Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: Q05SCRT002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 31. März 2025

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 170 / DZ 157,50 (145,50 / 60) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 121 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz>

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Kooperationspartner:



Die normative Relevanz der Speziesgrenze(n)

10.–11. April 2025

In Kooperation mit
Forschungsnetzwerk Tier-Mensch-Studien (TiMeS)
der Universität Münster

Centrum für Bioethik der Universität Münster



Katholische Akademie
Schwerte